

Heeresfeldbahn-Lokomotive HF 130C 5,5 - KML 3 -

Ab 1937 entstanden im Auftrag der Deutschen Wehrmacht schmalspurige motorgetriebene Zugmaschinen für Transport- und Nachschubbahnen. Die entsprechenden Bauarten wurden als „HF“ (**Heeres-Feldbahn**)-Lokomotiven bezeichnet. Die Typenbezeichnung enthielt Angaben über Motorleistung in PS (130), Achsfolge (C) und Achsdruck in Tonnen (5,5). Die bekannteste Vertreterin der HF-Lokomotiven war die in mehr als 300 Exemplaren gebaute dreiachsige dieselhydraulische **HF 130C 5,5**. Als Hersteller sind die Firmen BMAG, Deutz, Gmeinder, Jung, O&K und Windhoff bekannt. Die meisten Maschinen entstanden bei der Firma Gmeinder in Moosbach/Baden.

Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen zahlreiche Maschinen zu Privat- und Werkbahnen im In- und Ausland. Auch die Firma **Paul Dahm** in Block-Heimbach setzte bis zum Ende ihres Feldbahnbetriebes mehrere Maschinen diese Typs bei der Bimsabfuhr ein. Vermutlich wurden zwei dieser Lokomotiven Ende der fünfziger Jahre von der **Nassauischen Kleinbahn** (NK) erworben, von denen sie bis zur Einstellung des Schienenverkehrs im Jahre 1977 betrieben wurden. Die ehemalige Dahm-Lok mit der Fabriknummer 4005/43 befindet sich heute im sächsischen Schmalspurmuseum in Oberrittersgrün/Erzgebirge.

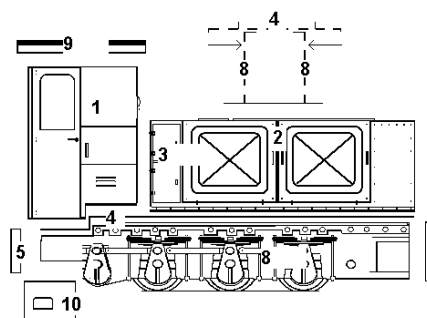
Eine von 600 mm auf Vollbahngleise (1435 mm) umgespurte Lokomotive der Bauart HF 130C 5,5 (Fabrik-Nr. 4235/46) wurde noch nach 1980 von der Firma **Dyckerhoff** in Neuwied im innerbetrieblichen Verschub eingesetzt.

Maßstab des Modells: ca. 1:45

Hinweise für den Zusammenbau:

Benötigte Werkzeuge:

Schere, Bastelmesser, Stahllineal, Alleskleber



Tip: Aus Stabilitätsgründen alle Teile mit einer weiteren Lage Karton verstärken.

Viel Spaß beim Zusammenbau!